

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 123.22 VOM 31. MAI 2022

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN HAUPT-, REAL-, SEKUNDAR- UND GESAMTSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH SPORT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 31. MAI 2022

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-,
Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen	3
§ 35 Studienbeginn	3
§ 36 Studienumfang	3
§ 37 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 38 Module	4
§ 39 Praxisphasen	5
§ 40 Profilbildung	6
§ 41 Teilnahmevoraussetzungen	6
§ 42 Leistungen in den Modulen	6
§ 43 Bachelorarbeit	7
§ 44 Bildung der Fachnote	7
§ 45 Übergangsbestimmungen	7
§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	7

Anhang

Exemplarischer Studienverlaufsplan
Modulbeschreibungen

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Die Einschreibung zum Studium des Unterrichtsfaches Sport setzt über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus das erfolgreiche Bestehen einer Eignungsprüfung voraus. Die entsprechenden Regelungen sind in der Ordnung zur Feststellung der studiengangsbezogenen Eignung in den Bachelorstudiengängen Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt an Berufskollegs mit dem Unterrichtsfach Sport, Lehramt für Sonderpädagogische Förderung mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung festgelegt. Für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport gelten die entsprechenden Regelungen des Bachelorstudiengangs Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport.

§ 35 Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester.

§ 36 Studienumfang

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Sport umfasst 60 Leistungspunkte (LP), davon sind 9 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen, 4 LP bei Wahl der Veranstaltung d) im Modul 6.

§ 37 Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Sie können auf grundlegendes Fachwissen in den Bereichen Sportpädagogik, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin, Sportpsychologie und Sportsoziologie zugreifen und erkennen deren wechselseitige Vernetzungen.
 - Sie können den Bildungs- und Erziehungsauftrag des Sportunterrichts in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule wissenschaftlich reflektiert erläutern.
 - Sie haben ein erstes professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Lehrerberufs in der Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule.
 - Sie verfügen über ein sport- und bewegungsspezifisches Können in ausgewählten Feldern der Sport- und Bewegungskultur, das sie in die Lage versetzt, Bewegungen auf angemessenem Niveau auszuführen und anderen zu vermitteln.
 - Sie verfügen über Fähigkeiten, ein selbstbewusstes und sozial orientiertes Handeln in Bewegung, Spiel und Sport zu fördern, insbesondere über Selbständigkeit, Eigeninitiative, Situationsreflexion und Teamarbeit sowie zur Kommunikation und Verständigung.
 - Sie verstehen die Bedeutung von Bewegung und Sport in gesundheitlicher Hinsicht und können diese – auch in präventiver Perspektive – auf schulische und außerschulische Settings beziehen.

- Sie kennen Verfahren zur Gestaltung differenzierter und heterogenitätssensibler Lernangebote.
 - Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zum reflektierten Einsatz verschiedener digitaler Medien im Sportunterricht.
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Unterrichtsfaches Sport sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Sie kennen die fachdidaktischen Modelle und Positionen des Faches Sport und können diese auf das Anwendungsfeld Schule sowie auf Bildungs- und Vermittlungsbereiche im außerschulischen Bereich anwenden.
 - Sie besitzen grundlegende Kompetenzen in Analyse, Planung und Organisation von Vermittlungssituationen im Sport sowohl im schulischen und außerschulischen Kontext.
 - Sie kennen die Verfahren und Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Sportdidaktik und können diese auf die sie interessierenden Fragestellungen im Sport – im Sinne des Forschenden Lernens – anwenden.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 60 LP umfasst sieben Pflichtmodule.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

HRSGe B1 Sport in pädagogischer Perspektive		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
1.-2. Sem.	a) Grundlagen des sportwissenschaftlichen Arbeitens b) Grundlagen der Sportpädagogik c) Bewegung, Spiel und Sport in Kindheit und Jugend	P P P	270
HRSGe B2 Grundlagen der Sportmedizin und Trainingswissenschaft		6 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
1. Sem.	a) Sportmedizin II (Physiologie) b) Grundlagen der Trainingswissenschaft	P P	180
HRSGe B3 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
1.-2. Sem.	a) Theorie der Sport- und Bewegungsfelder b) Kleine Spiele c) Einführung in die Sportspiele I – Invasionsspiele d) Einführung in die Sportspiele II – Rückschlagspiele e) Ringen und Kämpfen	P P P P P	270

HRSGe B4 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
3.-4. Sem.	a) Bewegen an Geräten b) Bewegen im Wasser c) Gestalten, Tanzen, Darstellen d) Bewegungsprojekt e) Vertiefung Spielen f) Laufen, Springen, Werfen	P P P WP WP P	270
HRSGe B5 Grundlagen von Psychologie und Bewegung		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
3.-4. Sem.	a) Einführung in die Sportpsychologie – Grundthemen b) Grundlagen der Bewegungswissenschaft <i>Wahl 1 aus 3:</i> c) Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität d) Sportmotorik e) Biomechanik der Sportarten	P P WP WP WP	270
HRSGe B6 Grundlagen der Sportsoziologie und des inklusiven (Schul-)Sports		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
4.-5. Sem.	a) Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive b) Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting <i>Wahl 1 aus 2:</i> c) Soziale Ungleichheit und Sport d) Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung	P P WP WP	270
HRSGe B7 Grundlagen der Sportdidaktik		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Work-load (h)
5.-6. Sem.	a) Didaktik des Schulsports b) Bewegungsdiagnose und individuelle Förderung c) Lehr- und Lernsituationen im Schulsport	P P P	270

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 39 Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium im Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst gemäß § 7 Abs. 3 und § 11 Abs. 2 und Abs. 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges

Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.

- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Sport durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, berufliche Alternativen (Verein, Fitnessstudio, Jugendsozialarbeit) zum Lehramt kennen zu lernen und dabei zu prüfen, ob diese ggf. eine berufliche Wahl darstellen könnten.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

§ 40 Profilbildung

Das Fach Sport beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

§ 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht. Folgende andere Form ist vorgesehen:
 - Sportpraktische Prüfung (3-5 sportmotorische Prüfungsteile im Umfang von insgesamt 10 bis 30 Minuten): Die Studierenden demonstrieren sportmotorische Übungen, die entweder in ihrer technischen Ausführung (qualifizierend) oder nach kriterieller Sachnorm (Schnelligkeit, Höhe, Weite; quantifizierend) bewertet werden.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
 - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
 - 1-3 Protokolle
 - Kurzes Fachgespräch/ Kurzkolloquium
 - Referat (10-30 Minuten)
 - Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
 - Moderation einer Seminarsitzung
 - Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 12.500-25.000 Zeichen)
 - Kurzhausarbeit (12.500-25.000 Zeichen)

- Sportpraktischer Test (1-3 sportmotorische Aufgaben oder Übungssequenzen)
- Lehrprobe (30-45 Minuten)
- Videotutorial (5-10 Minuten)
- Posterpräsentation (10-15 Minuten).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

- (4) Ist die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung erforderlich (Anwesenheitsobliegenheit), so ist dies in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt. Die regelmäßige Teilnahme an einer Lehrveranstaltung liegt vor, wenn die bzw. der Studierende an mindestens 80% der Veranstaltungstermine teilgenommen hat.

§ 43 Bachelorarbeit

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§ 17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Sport verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden.

§ 44 Bildung der Fachnote

Für die Bildung der Fachnote gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen. Die Note der fachpraktischen Prüfungen wird entsprechend § 20 Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen aus dem arithmetischen Mittel der sportpraktischen Prüfungen im Modul HRSGe B4 gebildet.

§ 45 Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 10. April 2017 (AM.Uni.Pb 25.17) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 01. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Sport an der Universität Paderborn vom 10. April 2017 (AM.Uni.Pb 25.17) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.

- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Naturwissenschaften vom 9. Juni 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 6. Mai 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 16. Juni 2021.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang
Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

		Vorlesungen und Seminare		Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder	LP 60 (9 FD)
1. Sem.	Wintersemester	HRSGe B1 Sport in pädagogischer Perspektive <i>Grundlagen des sportwissenschaftlichen Arbeitens</i> <i>Grundlagen der Sportpädagogik</i> <i>Bewegung, Spiel und Sport in Kindheit und Jugend</i>	HRSGe B2 Grundlagen der Sportmedizin u. Trainingswissenschaft <i>Sportmedizin II (Physiologie)</i> <i>Grundlagen der Trainingswissenschaft.</i>	HRSGe B3 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I <i>Theorie der Sport- und Bewegungsfelder</i> <i>Kleine Spiele</i> <i>Einführung in die Sportspiele I</i> <i>Einführung in die Sportspiele II</i> <i>Ringen und Kämpfen</i>	12
2. Sem.	Sommersemester				12
3. Sem.	Wintersemester	HRSGe B5 Grundlagen von Psychologie und Bewegung <i>Einführung i. d. Sportpsychologie - Grundthemen</i> <i>Grundlagen der Bewegungswissenschaft</i>	HRSGe B6 Grundlagen d. Sportsoziologie u. d. inklusiven Schulsports <i>Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive</i> <i>Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting</i> <i>WP Soziale Ungleichheit und Sport</i> <i>WP Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung (Wahl 1 aus 2)</i>	HRSGe B4 Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II <i>Bewegen an Geräten</i> <i>Bewegen im Wasser</i> <i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i> <i>WP Bewegungsprojekt</i> <i>WP Vertiefung Spielen</i> <i>Laufen, Springen, Werfen</i>	12
4. Sem.	Sommersemester	<i>WP Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität</i> <i>WP Sportmotorik</i> <i>WP Biomechanik der Sportarten (Wahl 1 aus 3)</i>			12
5. Sem.	Wintersemester	HRSGe B7 Grundlagen der Sportdidaktik <i>Didaktik des Schulsports</i>			6
6. Sem.	Sommersemester	<i>Bewegungsdiagnose und individuelle Förderung</i> <i>Lehr- und Lernsituationen im Schulsport</i>			6

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Modulbeschreibungen

Sport in pädagogischer Perspektive							
Sport in Educational Perspective							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B1	270	9	1. und 2.	a) WS b) + c) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen des sportwissenschaftlichen Arbeitens	S	30	60	P	30	
	b) Grundlagen der Sportpädagogik	V	30	60	P	140	
	c) Bewegung, Spiel und Sport in Kindheit und Jugend	S	30	60	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des sportwissenschaftlichen Arbeitens • Erziehung, Bildung und Entwicklung als (Sport-)Pädagogische Grundbegriffe • Geschichte der Leibeserziehung und des Sports • Anthropologische Grundlagen von Bewegung, Spiel und Sport • Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport im (frühen) Kindes- und Jugendalter • Bewegungs- und sportbezogene Kindheits- und Jugendforschung • Sport und Bewegung als Bestandteil des Lehrplans und der Schulkultur • Sport und Bewegung im Erwachsenen- und Seniorenalter • Bewegung, Spiel und Sport in verschiedenen Settings 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den grundlegenden (z. T. fachspezifischen) wissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut und können diese anwenden. Sie sind in der Lage, eine systematische Literaturrecherche durchzuführen, Fachliteratur entsprechend einer Problemstellung reflektiert zu ordnen sowie wissenschaftliche Präsentationen und Ausarbeitungen zu erstellen. Darüber hinaus kennen die Studierenden den grundsätzlichen Ablauf von Forschungsprozessen, insbesondere die Herangehensweise des forschenden Lernens. Die Studierenden verstehen und kennen Problemstellungen, Themen und Theorien pädagogischer Forschung in der Sportwissenschaft. Sie begreifen Lehren und Lernen im Sport als dialogischen Prozess und verfügen über die Kompetenz, diesen Sachverhalt fachlich fundiert zu reflektieren. Die Studierenden wissen, welchen Beitrag Bewegung, Spiel und Sport für und in Bildungs- und Erziehungsprozessen bei unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) leisten kann.						

	<p>Die Studierenden wissen darüber hinaus, dass pädagogische Interaktion in verschiedenen Settings (z.B. Kindergarten, Schule, Sportverein, informelle Sporträume) stattfindet und mit unterschiedlichen pädagogischen Zielsetzungen sowie Praxen verbunden ist. Zudem können sie reflektiert mit dem entwicklungsfördernden Potential sowie den diesbezüglichen Möglichkeiten von Bewegung und Sport umgehen.</p> <p>Die Studierenden sind sich bewusst, dass pädagogische Ziele normativen Setzungen unterliegen und können damit kompetent umgehen.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Studierenden Methoden-, Kommunikations-, Personal-, Sach- und Sozialkompetenz.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Klausur	90-120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b)	Klausur	90-120 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a) und c) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a) und c) des Moduls</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>								

Grundlagen der Sportmedizin und Trainingswissenschaft							
Essentials of Sports Medicine and Exercise Science							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B2	180	6	1.	a) + b) WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sportmedizin II (Physiologie)	V	30	60	P	140	
	b) Grundlagen der Trainingswissenschaft	V	30	60	P	140	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <i>Sportmedizin:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Regulation und Steuerung von Bewegung und Organfunktionen • Physiologie, Beanspruchungsreaktionen und Trainingswirkungen von bzw. an: Herz-Kreislauf-System, respiratorisches System und anderen Organsystemen • Differenzierte Muskelphysiologie <i>Trainingswissenschaft:</i> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Grundlagen des Trainings (z. B. Theorien, Terminologie, Trainingssteuerung, Trainingsprinzipien) • spezielle Grundlagen des Trainings (z. B. Technik, Taktik, Wettkampfsteuerung) • Möglichkeiten der Einflussnahme auf die motorischen Hauptbeanspruchungsformen durch Training unter integrativ physiologischen Gesichtspunkten • Analyse von (sportlichen) Leistungen und Evaluation von Training 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden kennen die für Bewegung, „Gesundheit“ und (sportliche) „Leistung“ relevanten Organfunktionen und physiologische Mechanismen. Sie verstehen Prozesse der Energiebereitstellung, organische Beanspruchung und Wirkung von Belastung und Training. Die Studierenden erwerben grundlegende Fachkompetenzen in der Trainingswissenschaft und sind mit Problemstellungen und unterschiedlichen Methoden dieser Wissenschaftsdisziplin vertraut. Sie entwickeln differenzierte trainingswissenschaftliche Fach- und Methodenkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen, Systematiken, Modellen, Konzepten. Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erkennen, dass zwischen Bau und Funktion von Organen und Systemen sowie zwischen Körperfunktionen und physischer/psychischer Bewegung/Leistung bidirektionale Zusammenhänge bestehen. Interaktionen verschiedener Organ- und Funktionssysteme unter körperlicher Belastung werden als Beanspruchungsreaktion deutlich, darunter auch – soweit bekannt – solche zwischen physiologischen						

	Regelkreisen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen, wie Lehrbuchkapitel, Zeitschriftenartikel zu Originalstudien und Überblicksarbeiten zur Wissensaneignung zu nutzen und kritisch zu hinterfragen.			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	90-120 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. Reinsberger			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder I							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B3	270	9	1. und 2.	a) WS b) - e) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Theorie der Sport- und Bewegungsfelder	V	30	60	P	140	
	b) Kleine Spiele	PS	30	15	P	18	
	c) Einführung Sportspiele I – Invasionsspiele	PS	30	15	P	18	
	d) Einführung Sportspiele II – Rückschlagspiele	PS	30	15	P	18	
	e) Ringen und Kämpfen	PS	30	15	P	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte (übergreifend): <ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen • Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-koordinativ, kompositorisch- gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können • Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport • Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen • Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht Inhalte (spezifisch) <i>Theorie der Sport- und Bewegungsfelder</i> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Struktur, Entwicklung und Organisation der Sport- und Bewegungsfelder, sowie deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede • Vermittlungskontexte in den verschiedenen Bewegungsfeldern und ihre methodisch-didaktischen Besonderheiten mit Bezug auf den Sportunterricht • Beispielhafte Anwendung der Theorien und Konzepte sportwissenschaftlicher Teildisziplinen auf die praktische Umsetzung in den Bewegungsfeldern (bspw. Biomechanik, trainerbare Einflussgrößen, motorisches Lernen) • Sportartübergreifende Kenntnisse zu bewegungsfeldbezogenen Themenfeldern, z. B. Gestaltungs-kriterien, Regelverständnis 						

	<p><i>Kleine Spiele</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die pädagogische Bedeutung des Spiels • Einführung in die Vielfalt von Spielmöglichkeiten und die Ausgestaltung von Spiel- und Bewegungsräumen • Einführung in das Planen, Anleiten und Reflektieren von Spielleitungssituationen <p><i>Einführung in die Sportspiele I – Invasionsspiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in übergreifende und spezifische taktische Handlungsweisen der Invasionsspiele • Vermittlung von Regelstrukturen und der Kompetenz zur zielgerichteten Regelmodifikation im Sinne der Steuerung von Verlauf und Wirkung von Spielformen • Vermittlung grundlegender Kompetenzen zur Analyse und Bewertung technischer und taktischer Leistungen <p><i>Einführung in die Sportspiele II – Rückschlagspiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Entwicklung übergreifender und spezifischer taktischer Handlungsweisen in Einzel-, Doppel- und Mannschaftsrückschlagspielen mit und ohne Schläger • Allgemeine und sportartspezifische technische Grundlagen der Rückschlagspiele <p><i>Ringens und Kämpfen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweikämpfen als ganzheitliche Körpererfahrung • Kennenlernen, Lehren und Unterscheiden von Kampfsport, Kampfkunst und Selbstverteidigung • Erfahrungen in zweikampforientierten Bewegungs- und Spielformen unterschiedlicher Struktur und Herkunft
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen theoretische Vermittlungskonzepte und sind in der Lage, diese unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Besonderheiten anzuwenden und zu bewerten. Sie erwerben erste sportartübergreifende Vermittlungskompetenzen. Sie sind in der Lage, die Eignung verschiedener Sport- und Bewegungsformen für bestimmte Zielgruppen theoretisch fundiert zu analysieren und zu beurteilen.</p> <p>Sie können Kleine Spiele zielgerichtet und situationsorientiert anwenden und weiterentwickeln. Sie können andere Personen in und zu Spielen anleiten, beraten und deren Spielvermögen weiterentwickeln. Sie wissen um die Bedeutung von Regeln zur Gestaltung von Spielen und können diese zielgerichtet und adressatenspezifisch variieren. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen auf andere, ihnen bislang unbekannte Spiele ausweiten.</p> <p>Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen und vielfältige motorische Fertigkeiten sowie taktische Kompetenzen in sportartübergreifenden Bewegungs- und Spielformen und beherrschen sportartspezifische Fertigkeiten in normierten Sportspielen. Sie verfügen über grundlegende Erfahrungen sowie motorische und taktische Fertigkeiten in den Invasions- und Rückschlagspielen. Sie kennen technische und taktische Besonderheiten der Invasions- und Rückschlagspiele und wissen worauf bei der Vermittlung zu achten ist. Sie können durch verschiedene Zweikampfübungen und -spielformen den körperlichen Umgang miteinander erproben und verbessern. Respekt, Vertrauen, Verantwortung und Kommunikation, bzw. Koordination, Gleichgewicht und Präzision sind hierbei wichtige soziale und motorische Kompetenzen.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) bis e)	Klausur	90-120 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b)-e) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren b)-e) des Moduls			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen b)-e) des Moduls			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Theorie und Praxis der Sport- und Bewegungsfelder II							
Theoretical and Practical Perspective on Fields of Sports and Movement II							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B4	270	9	3. und 4.	a) - d) WS e) + f) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Bewegen an Geräten	PS	30	15	P	18	
	b) Bewegen im Wasser	PS	30	15	P	18	
	c) Gestalten, Tanzen, Darstellen	PS	30	15	P	18	
	d) Bewegungsprojekt	PS	30	15	WP	18	
	e) Vertiefung Spielen	PS	30	15	WP	18	
	f) Laufen, Springen, Werfen	PS	30	15	P	18	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	d) Es besteht die Wahl zwischen verschiedenen Veranstaltungen zur aktuellen Sport- und Bewegungskultur (s. u.).						
	e) Es besteht die Wahl zwischen verschiedenen Invasions- und Rückschlagspielen (s. u.).						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte (übergreifend):						
	<ul style="list-style-type: none"> Die Bewegungsfelder in ihrer Ganzheit und mit Fokus auf den Schulsport kennenlernen und verstehen Vertiefung von sport- und bewegungsspezifischem Können, so dass sportliche Bewegungsanforderungen auf technisch-koodinativ, kompositorisch- gestalterisch sowie taktisch angemessenem Niveau ausgeführt werden können Vermittlung von sport- und bewegungsfeldspezifischen Kenntnissen zur Sicherheitsförderung im Schulsport Vermittlung von handlungsorientiertem Fachwissen, das zur Anleitung und Reflexion von Bewegungslernsituationen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen befähigt sowie in die Lage versetzt, das Üben und Anwenden des Sport- und Bewegungskönnens sportwissenschaftlich und fachdidaktisch zu begründen Einführung in die Nutzung digitaler Medien im Sportunterricht 						
	Inhalte (spezifisch)						
	<i>Bewegen an Geräten</i>						
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung und Vertiefung turnspezifischer Grundbewegungsformen und Elemente des normgebundenen/ klassischen Gerätturnens. Einführung in turnerische Sportarten (z. B. Trampolinturnen, Rope Skipping), Bewegungstrends/-künste (Akrobatik, Parkour), Fitness- und Gesundheitstrends (z. B. Calisthenics, Sporthalle als Fitnessstudio). Turnen an Gerätekombinationen und Bewegungslandschaften. 						
	<i>Bewegen im Wasser</i>						
	<ul style="list-style-type: none"> Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen. Elementare Schwimmtechniken vertiefen, anwenden und vermitteln (Brust, Kraul, Rücken, Delphin). 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Bewegungsformen und Sportarten im Wasser (z. B. Aquafitness, Tauchen, Wasserspringen, Wasserball, Rettungsschwimmen, Synchronschwimmen). <p><i>Gestalten, Tanzen, Darstellen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung in tänzerische Elemente und Grundbewegungsformen. • Rhythmus, Musik, Bewegung aufeinander beziehen. • Einführung und Vertiefung in gestalterische Prozesse. • Einführung in verschiedene Tanzstile (z. B. Hip Hop, Jazz and Modern Dance) und weitere Gestaltungsfelder (z. B. Bewegungstheater, Tanztheater, Improvisation, Gestaltung mit (Hand-)Geräten). <p><i>Bewegungsprojekt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Vielfalt der außerschulischen Sport- und Bewegungskultur: Trendsportarten (z. B. Snowboarden, Wellenreiten, Mountainbiking, Beachvolleyball), Fitness- und Gesundheitssportarten (z. B. Crossfit, Funktionelles Training), Abenteuer- und Erlebnispädagogik. • Vertiefung von Sportarten in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen (z. B. Trampolinturnen, Modern Dance, Judo). <p><i>Vertiefung Spielen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende spielsportartspezifische taktische und technische Fragestellungen sowie deren Vermittlung • Regeln und Regelmodifikationen für den Schulkontext • z. B. Floorball, Badminton, Baseball, Basketball, Beach-Volleyball, Fußball, Badminton, Handball, Tischtennis, Flag-Football, Squash etc. <p><i>Laufen, Springen, Werfen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Vertiefung leichtathletischer Grundtechniken in den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf. • Elementare leichtathletische Disziplinen kennenlernen, anwenden und vermitteln. • Einführung in Formen ausdauernden Laufens (z. B. Fahrtspiele, Orientierungslauf). • Einführung in vielfältige und alternative leichtathletische Bewegungsformen und Wettbewerbe.
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, (normgebundene, alternative oder kreative) Bewegungsformen, die relevant für die entsprechenden Bewegungsfelder sind, auf technisch-koordinativ angemessenem Niveau durchzuführen. Sie können Bewegungen beschreiben, analysieren und korrigieren, methodische Reihen planen und die Vermittlung didaktisch inszenieren.</p> <p>Sie können grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. Sie sind in der Lage, Risiken abzuwägen und verfügen insbesondere bei wagenden Aktionen über Kenntnisse eines zielgruppenadäquaten methodischen Vorgehens.</p> <p>In den kompositorischen Sportarten können die Studierenden Bewegungsformen und Einzelelemente kreativ zusammenführen und diese alleine oder als Gruppe (an oder mit unterschiedlichen Geräten) demonstrieren. Sie können selbstständig entwickelte Küren und Kompositionen unter Anwendung zentraler Gestaltungskriterien alleine oder in der Gruppe präsentieren. Sie verstehen den prozessualen Charakter des Choreografierens und Gestaltens.</p> <p>Spezielle taktische Handlungsweisen aus Invasions- und Rückschlagspielen sind bekannt und können im Spielkontext situationsgerecht eingesetzt werden. Sie wissen, worauf es bei der Vermittlung der taktischen und technischen Komponenten in der ausgewählten Spielform ankommt und können dies im Schulkontext grundlegend anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage physikalische Besonderheiten, wie zum Beispiel das Medium Wasser (Auftrieb, Vortrieb, Wasserwiderstand), in verschiedenen Handlungssituationen zu nutzen, um Bewegungstechniken je nach Anforderungen zieleffizient auszuführen bzw. um Bewegung kreativ zu gestalten. Sie sind in der Lage, über die</p>

	<p>engen Grenzen verschiedenster Sportarten hinaus zu blicken, neue und natürliche Bewegungsräume zu entdecken und sinnvolle Weiterentwicklungen und Modifikationen für den Sportunterricht vorzunehmen sowie kritisch-konstruktiv zu reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über didaktisch-methodische Kenntnisse in den entsprechenden Sportbereichen und können diese in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind in der Lage, die Sportbereiche entsprechend den Grundsätzen eines pädagogisch orientierten Sportunterrichts zu verstehen. Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen im Bereich der Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen.</p>																												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis f)</td> <td>Klausur</td> <td>90-120 Minuten</td> <td>25 %</td> </tr> <tr> <td>a)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>15 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>15 %</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>15 %</td> </tr> <tr> <td>e)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>15 %</td> </tr> <tr> <td>f)</td> <td>Sportpraktische Prüfung</td> <td>10-30 Minuten</td> <td>15 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis f)	Klausur	90-120 Minuten	25 %	a)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %	b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %	c)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %	e)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %	f)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote																										
a) bis f)	Klausur	90-120 Minuten	25 %																										
a)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %																										
b)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %																										
c)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %																										
e)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %																										
f)	Sportpraktische Prüfung	10-30 Minuten	15 %																										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen a)-f) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>																												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Für die Teilnahme an der Klausur: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an allen Praxisseminaren a)-f) des Moduls</p> <p>Für die Teilnahme an einer sportpraktischen Prüfung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 42 Besondere Bestimmungen an der betreffenden Lehrveranstaltung</p>																												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen a)-f) des Moduls</p>																												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>																												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.</p>																												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker</p>																												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>																												

Grundlagen von Psychologie und Bewegung							
Foundations of Psychology and Movement Science							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B5	270	9	3. und 4.	a) + b) WS c) - e) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Sportpsychologie – Grundthemen	V	30	60	P	140	
	b) Grundlagen der Bewegungswissenschaft	V	30	60	P	140	
	c) Psychologische Aspekte sportlicher Aktivität	S	30	60	WP	30	
	d) Sportmotorik	S	30	60	WP	30	
	e) Biomechanik der Sportarten	S	30	60	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: c)-e): Es ist eine der drei Lehrveranstaltungen zu wählen.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung im Kontext von Sport • Motive und Motivation in unterschiedlichen Bewegungssettings • Emotionen und Kognitionen im Sport • Urteilen und Entscheidungen im Sport • Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden im Rahmen körperlicher Aktivität • Motorisches Lernen (Erwerb von Bewegungsfertigkeiten) • Psychomotorische Entwicklung und Bewegungsdiagnostik • Motorische Kontrolle (Koordination und Steuerung von Bewegungen) • Allgemeine Biomechanik und Bewegungsanalyse • Spezielle Biomechanik der Sportarten 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen Theorien, Modelle und Problemstellungen aus zwei unterschiedlichen Teildisziplinen im Rahmen der Sportwissenschaft kennen: Zum einen erwerben sie theoretische Kompetenzen über den Einfluss von kognitiven, motivationalen und emotionalen Aspekten im Sport sowie ein grundlegendes Verständnis für die komplexen psychosozialen Zusammenhänge zwischen Individuum, Gruppe und institutionellen Kontexten sportbezogenen Handelns. Zum anderen erlangen sie Wissen in den Kernbereichen der Bewegungswissenschaft						

	<p>und können dieses in Bezug auf das Lehren und Lernen von Bewegungen in außerschulischen und schulischen Kontexten anwenden.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Durch die Vorlesungen und die erforderliche Nachbereitung der Themengebiete erlangen die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Literaturrecherche, können wissenschaftliche Fragestellungen verstehen und evaluieren sowie Texte sinnvoll exzerpieren. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit unterschiedliche Informationsquellen kritisch zu hinterfragen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) und b) sowie c) oder d) oder e)</td> <td>Klausur</td> <td>90-180 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b) sowie c) oder d) oder e)	Klausur	90-180 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b) sowie c) oder d) oder e)	Klausur	90-180 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen c) oder d) oder e) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an der Veranstaltung c) oder d) oder e) des Moduls</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Weigelt</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>keine</p>								

Grundlagen der Sportsoziologie und des inklusiven Schulsports							
Introduction to Sociology of Sport and Inclusive School Sport							
Modulnummer: HRSGe B6	Workload (h): 270	LP: 9	Studiensemester: 4. und 5.	Turnus: a) + b) SS c) + d) WS	Dauer (in Sem.): 2	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen von Sport in soziologischer Perspektive	V	30	60	P	140	
	b) Grundlagen des inklusiven Sports im schulischen und außerschulischen Setting	V	30	60	P	140	
	c) Soziale Ungleichheit und Sport	S	30	60	WP	30	
	d) Inklusiver Sportunterricht in der Praxis: Entwicklung und Umsetzung	S	30	60	WP	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: c)+d): Es ist eine der beiden Lehrveranstaltung zu wählen.						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Sport als soziales System • Soziale Strukturen und soziales Handeln im Sport • Sportentwicklung und Sport in der modernen Gesellschaft • Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen des Sports • Reflexion über die Anforderungen an den Sportlehrer*innenberuf im biographischen und gesellschaftspolitischen Kontext • Wissen im Kontext von Diversität von Menschen im Sport- und Bewegungszusammenhang • Heterogenität im Sportunterricht unter Berücksichtigung sämtlicher Heterogenitätsdimensionen • Voraussetzungen und Bedürfnisse von Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im inklusiven Sportunterricht • Differenzierung im inklusiven Sportunterricht: Differenzierung von Aufgaben-, Bewegungs- und Spielsituationen samt differenzierter Zielfestlegung • Praktische Umsetzung des inklusiven Sportunterrichts für inklusive Lerngruppen 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Soziologie vertraut und können Sport als soziales System und sportliche Aktivitäten als soziales Handeln analysieren. Sie kennen die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports sowie die Wechselwirkungen zwischen Sport und Gesellschaft und verfügen über Wissen bezüglich unterschiedlicher Teilbereiche des Sports (z.B. Spitzen-, Breiten-, Gesundheits- und Inklusionssport) und der						

	<p>Bevölkerung. Sie können deren Ausgangs- und Problemlagen (soziale Ungleichheitsdimensionen, heterogene Ausgangsbedingungen, Diversität) reflektieren sowie ihre gesellschaftlichen Leistungsversprechen (Gesundheit, Integration, Identifikation, Inklusion) aus einer soziologischen Perspektive deuten. Die Studierenden kennen grundlegende Theorien sozialer Ungleichheit und ihre Implikationen für das Sportverhalten und können einordnen, inwieweit der Zugang zum Sport durch Ungleichheit und Heterogenität geprägt wird.</p> <p>Die Studierenden verfügen über spezifisches sportwissenschaftliches, pädagogisches und fachdidaktisches Wissen zu Heterogenität und Inklusion im Schulsport und können dies zur Begründung und Gestaltung eines inklusiven Sportunterrichts anwenden. Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten des Unterrichtens und können diese Formen mit besonderem Blick auf heterogene Gruppen reflektieren.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden lernen soziale Interaktionssysteme zu beschreiben, zu reflektieren und zu hinterfragen. Der Umgang mit soziologischer Theorie führt zu einer Erweiterung des Abstraktions- und des Reflexionsvermögens. Im kritischen Diskurs gesellschaftlicher Phänomene des Sports erwerben die Studierenden Kommunikationskompetenzen.</p> <p>Durch das selbstständige Recherchieren, Selektieren, Verarbeiten, Aufnehmen und Präsentieren von wissenschaftlichen Informationen erwerben die Studierenden Methoden- und Sozialkompetenz. Die Studierenden haben reflektiert, dass das inklusive Unterrichten in heterogenen Gruppen eine hohe Wechselbeziehung zwischen Sozial-, Fach- und Methodenkompetenz aufweist und hohe Anforderungen an die pädagogische Kompetenz und die Empathie der Lehrkraft stellt (Personalkompetenz). Sie haben ihre Vermittlungskompetenz im inklusiven Schulsportsetting vertieft.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1104 1481 1357"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1104 373 1196">zu</th> <th data-bbox="373 1104 911 1196">Prüfungsform</th> <th data-bbox="911 1104 1230 1196">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1104 1481 1196">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1196 373 1256">a)</td> <td data-bbox="373 1196 911 1256">Klausur</td> <td data-bbox="911 1196 1230 1256">90-120 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1196 1481 1256">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="256 1256 373 1357">b)</td> <td data-bbox="373 1256 911 1357">Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit</td> <td data-bbox="911 1256 1230 1357">25.000-37.500 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1256 1481 1357">50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90-120 Minuten	50 %	b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	25.000-37.500 Zeichen	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90-120 Minuten	50 %										
b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	25.000-37.500 Zeichen	50 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen c) oder d) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Erfolgreich bestandene Modulteilprüfungen sowie qualifizierte Teilnahme zu c) oder d)</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Meier</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 2 LP, bei Wahl der Veranstaltung d) im Umfang von 3 LP.</p>												

Grundlagen der Sportdidaktik							
Fundamentals of Teaching and Learning in Sport							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
HRSGe B7	270	9	5. und 6.	a) WS b) + c) SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Didaktik des Schulsports	V	30	60	P	140	
	b) Bewegungsdiagnose und individuelle Förderung	S	30	60	P	30	
	c) Lehr- und Lernsituationen im Sport	S	30	60	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Inhalte und Themen des Sportunterrichts • Reflexion der eigenen (schul-)sportlichen Biographie • Lehrer*innen sowie Schüler*innen im Sportunterricht; Genderaspekte • Didaktische Konzepte und Methoden der Vermittlung im Sportunterricht • Einsatz digitaler Medien im Sportunterricht • Differenzierung im inklusiven Sportunterricht • Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht • Lernstandserhebungen und Förderkonzepte • Besondere Lehr- und Lernsituationen (z.B. Projekte, Feldarbeit, Hospitationen) • Aktuelle Themen der Schulsportforschung 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden begreifen Lehren und Lernen im Schulsport als Dialog. Sie verfügen über die Kompetenz, die mit dem Schulsport verbundenen Themen- und Problemfelder zu erkennen und zu reflektieren. Sie können darüber hinaus pädagogische und didaktische Handlungsmöglichkeiten in besonderen Lehr-/ Lernsituationen im Sport entwickeln, anwenden und kritisch reflektieren. Zudem können die Studierenden die Aufgabe, Ziele und Inhalte des Schulsports in den übergeordneten Bildungs- und Erziehungsauftrag von Schule einordnen und können die Bedeutung des Fachs für die generelle Zielsetzung von Entwicklungs- und Persönlichkeitsförderung argumentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigene (schul-)sportliche Biographie kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich ihres späteren Berufsfeldes zu reflektieren. Sie kennen unterschiedliche Möglichkeiten des Unterrichtens und können diese Formen mit besonderem Blick auf heterogene Gruppen reflektieren. Hierbei setzen sie ihre Kenntnisse zur Bewegungsdiagnose ein und sind in der Lage entsprechende individuelle Förderkonzepte zu entwickeln.						

	Spezifische Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen in den Bereichen der Fach-, Methoden-, Kommunikations-, Sozial-, Organisations- und Personalkompetenz.		
6	Prüfungsleistung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [x] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur oder Mündliche Prüfung	60-90 Minuten 15-30 Minuten
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen b) und c) des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen b) und c) des Moduls		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. GyGe Sport und im Studiengang B. Ed. BK Sport.		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Grimminger-Seidensticker		
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.		

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819